

Sitzungsprotokoll vom 05.7.2007

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer.

Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig. Ein schriftlicher Antrag auf Abänderung der Abfassung des Tagesordnungspunktes 7 im Sitzungsprotokoll vom 18.4.2007 wurde von Gf GR Rohringer schriftlich eingebracht. Der Bürgermeister fragt ob dieser Abänderungsvorschlag in die Sitzung aufgenommen werden soll. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung Punkt 1. einstimmig zu. Der Bürgermeister beantragt den Tagesordnungspunkt 7b) Berichte und Diskussion in die Tagesordnung aufzunehmen. Auch diesem Antrag stimmen die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig zu. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird eine Gedenkminute für den verstorbenen AltGR Josef Eisenhut abgehalten.

entschuldigt: GR Hartmann

GR Georg Krickl noch unentschuldigt – kommt um 20.00 Uhr

nicht entschuldigt: -----

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.4.2007
2. Bericht des Prüfungsausschuss
3. a) Bericht über den Kanalbau
b) Beschlussfassung Übereinkommen mit Johann Haas
4. a) Bericht Straßenbau
b) Beschlussfassung über Vergabe der Straßenbauarbeiten Gemeindestraßen KG. Gaubitsch
5. Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Kopierers
6. Beschlussfassung über den Beitritt zum Verein zur Förderung von Alternativenenergie im Land um Laa (Sun Flower Power)
7. a) Beschlussfassung über Förderansuchen FF-Gaubitsch zum Ankauf einer Tragkraftspritze
b) Berichte und Diskussion

nicht öffentliche Sitzung

8. Verlesung und Genehmigung des nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls vom 18.4.2007
9. Personalangelegenheiten
10. Ehrungen
11. Ansuchen um Einfahrtsgenehmigung in den Schulhof für Befüllung eines Pelletslagerraumes
12. Gemeindeeigene Förderungen

zu To 1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.4.2007

Der Bürgermeister verliest den To Punkt 7. in der derzeitigen Abfassung und die Abänderungsvorschläge und übergibt dem Vzbgm. den Vorsitz für die Abstimmung.

Der Vizebürgermeister übernimmt den Vorsitz.

Geheime Abstimmung über folgenden Antrag von Gf GR Rohringer um Abänderung des Sitzungsprotokolls im TO 7a) der Gemeinderatssitzung vom 18.4.2007:

Der Prüfungsausschuss stellte fest, dass der Bürgermeister dem Fröhschoppenverein eine Förderung für die Generalversammlung in Höhe von € 405,-- gewährte. Gf GR Rohringer stellte in der Vorstandssitzung den Antrag über diese Förderung einen Gemeinderatsbeschluss zu fassen. Eingang der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt bezeichnet der Bürgermeister den Gf GR Rohringer als „Querulanten“. Gf GR Rohringer erklärt, diesen Antrag in der Vorstandssitzung deshalb gestellt zu haben, da es in der Vergangenheit schon

öfters vorgekommen ist, das ohne gültigem Gemeinderatsbeschluss Vorhaben in Angriff genommen wurden: Der Wasserleitungsbau in Altenmarkt zu den Kellern Richtung Ungerndorf, der Güterwegebau vom Friedhof Richtung Kleinbaumgarten und die Errichtung der Feuchtbioptope Kleinbaumgarten und Altenmarkt. Dazu sagt der Bürgermeister, dass es für die Feuchtbioptope einen Grundsatzbeschluss gegeben hat. Gf GR Rohringer entgegnet, dass es diesen Grundsatzbeschluss nicht gegeben hat.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Verein Frühschoppenteam ein Ansuchen um Sockelförderung stellte. Die Mitglieder des Gemeinderates sagen dazu, dass über die Sockelförderung für das Frühschoppenteam heute nicht abgestimmt werden soll, sondern lediglich über die bereits ausbezahlte Gasthausrechnung von € 405,--. Gf GR Rohringer beantragt eine geheime schriftliche Abstimmung über diese € 405,--. Diesem Antrag wird stattgegeben und eine geheime Abstimmung wird durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 11 Gemeinderäte stimmen der Förderung von € 405,-- an das Frühschoppenteam zu, 2 Gemeinderäte stimmen dagegen, 2 Gemeinderäte enthalten sich der Stimme. Nach der Abstimmung richtet der Bürgermeister folgende Worte an den Gf GR Rohringer „Der Herr Dr. Schilk und andere Bürgermeister hätten dich schon längst aus dem Gemeinderat geworfen“

Abstimmungsergebnis der geheimen Abstimmung: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen mit 7 Stimmen für die Abfassung des Tagesordnungspunktes 7a in der obig beschriebenen Form, 5 Stimmen für die Beibehaltung der bisherigen Abfassung des TO Punktes und eine Stimmenthaltung.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz und fragt ob es weitere Einwendungen zur Abfassung des Sitzungsprotokoll vom 18.4.2007 gibt. Da dies nicht der Fall ist wird das Protokoll gezeichnet und die oben beschriebene Äbänderung dem Protokoll beigefügt.

zu To 2. Bericht des Prüfungsausschuss

An 27.4. fand eine Prüfung statt. Die Obfrau verliest das Prüfungsergebnis. Am Prüfungstag waren folgende Ist-Bestände vorhanden:

Bargeld € 392,79, Raika Giro Konto € 100.732,87, Giro-Konten: Kindergarten Basteln € 506,64, Kindergarten Essen € 1.079,20 Raiffeisencard € 625.622,88. Dies ergibt einen Ist-Bestand von € 728.352,38. Der Soll-Istbestand stimmte überein. Auf dem Rücklagen-sparbuch für die Bgm. Pension besteht ein Guthaben von € 20.390,23.

Der Bürgermeister beantwortet die Feststellungen des Prüfungsausschusses wie folgt:

1. Weihnachtsfeier Straßenmeisterei 2006 Gesamtkosten € 2.480,10. Anteil Gemeinde Gaubitsch € 757,67. Wie erfolgt die Aufteilung an die Gemeinden? Die Aufteilung erfolgt nach einer prozentuellen Aufstellung des Straßenmeisters, wo die Straßenarbeiter im abgelaufenen Jahr gearbeitet haben.

2. Die Projektbetreuung der Nordic Walking Wege (Wegbeschilderungen) kostete € 2.149,-- und € 149,-- für zusätzliche Wegbeschilderungen. Die Beschilderung der Nordic Walking Wege wurden mit einem Prozentsatz vom gesunden Land um Laa gefördert. Die Gemeinde Gaubitsch erhielt € 756,69 zurück erstattet.

Weiters teilt die Obfrau dem Gemeinderat mit, dass die Zahlungsmoral einiger Gemeindebürger zu wünschen übrig lässt. Der Bürgermeister berichtet, dass die Außenstände eingemahnt wurden, 2 gerichtliche Beteiligungen wurden durchgeführt.

Die Wartungskosten für den Aufzug sind immer noch gleich hoch und daher fragt die Obfrau im Namen des Prüfungsausschusses ob die Wartungsverträge für nächstes Jahr gekündigt wurden. Der Bürgermeister antwortet, dass der Kone Aufzug Wartungsvertrag erst ab 2008 abgeändert werden kann, der Abänderungsvertrag ist bereits unterschrieben. Die TÜV-Prüfung muss weiterhin durchgeführt werden.

zu To 3 a) Bericht über den Kanalbau

In der KG. Gaubitsch wurden einige Regole eingebaut. Die derzeit im Bereich der Gärtnerei Haas verlegten Gitter sollen nicht befahren werden, da diese lediglich eine Baustellenabsicherung darstellen.

Die Kanalbauarbeiten wurden bei Familie Johann Fenz gestoppt, da aufgrund der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Verlegung der Schmutzwasserkanalleitung durch das Grundstück von Johann Haas vorgeschlagen wurde, auch den Regenwasserkanal so zu

verlegen. Die Regenwasserkanalarbeiten queren zwecks Einleitung in den Ortsgraben den zwischen dem Grundstück Haas und dem Ortsgraben liegenden Güterweg, dieser muss anschließend wieder hergestellt werden und die Einbauten sind zu befestigen. Eine wasserrechtliche Bewilligung zur Einleitung von Oberflächenwässern in den Ortsgraben muss beim öffentlichen Wassergut mittels Wasserrechtsverhandlung eingeholt werden. Für dieses Projekt gibt es eine Kostenbewertung in Höhe von € 10.000,-. Ein 400er Kanalrohr wird eingelegt. Der Bürgermeister wollte für diesen Bereich ein Auffangbecken errichten, dieses wäre mit 85% vom Land NÖ gefördert worden und hätte der Standhaltung eines 30jährigen Hochwassers dienen sollen. Der Bgm. zeigt dazu einen Planentwurf vom Büro Henninger. Durch die gewählte Variante der Leitungsverlegung über das Grundstück Haas wurden etliche lfm Schmutzwasserkanalleitung und Leitungstiefe eingespart was zu einer Kostenersparnis von ca. € 20.000,- führt. Eine schriftliche Vereinbarung zur Schmutzwasser- und Regenwasserkanalleitungsführung über das Grundstück Haas wird mit Herrn Haas getroffen. Am Mittwoch wird um 9.00 Uhr Ing. Mayer-Gruber von der Abteilung WA 4 (Nachfolger von HR Zeller) die Baustelle besichtigen. Die Baubesprechung mit Fa. Mokesch wird auch gleich zu diesem Termin stattfinden.

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Fa. Mokesch und der EVN eine Stromleitung im Auftrag von Dr. Michael Piatti verlegt wurde. Er zeigt ein handschriftliches Übereinkommen mit Dr. Piatti, dass dieser die entstandenen Kosten von € 11.400,- bezahlt. Ein Stich von der Wasserleitung wird ebenfalls für den Neuhof vorbereitet, auch diese Kosten muss Dr. Piatti selbst bezahlen.

Vor einiger Zeit hat das öffentliche Wassergut an den Bgm. geschrieben dass 505 m² Graben des öffentlichen Wasserguts im Jahr 1972 verrohrt wurden. Da es für diese Grabenverrohrung keine Bewilligung vom öffentlichen Wassergut gibt, musste der Bürgermeister mit dem Finanzministerium Verhandlungen führen um das gegenständliche Grundstück zu erwerben. Als Kaufpreis wurde 1,- € pro m² € 505,- ausgehandelt. Der Kanal wurde mit der Kamera befahren und für in Ordnung befunden. Da es sich bei diesem Grundstück um ein von der Gärtnerei Schmidl genutztes Grundstück handelt, sagt der Vizebürgermeister, dass dieses besichtigt werden muss, um festzustellen, wer diese Parzelle kaufen soll.

GR Dorn teilt mit, dass vor dem Haus Schandl der Regenwasserkanal saniert wurde, damit bei großen Niederschlagsmengen kein Wasser ins Haus kommt. Bei dem letzten Platzregen stieg das Wasser wieder auf und es wurde eine Kellerüberflutung befürchtet, da der hinter dem neuen Kanal liegende Kanal defekter ist. Der Bürgermeister vermutet, dass die Drainage verstopft ist, er wird sich das mit Ing. Vock ansehen.

zu To b) Beschlussfassung über Übereinkommen mit Herrn Haas

der Bürgermeister beantragt diesen Tagesordnungspunkt wegen Neuformulierung durch geänderte Voraussetzungen zu verschieben. Der Gemeinderat möchte aber einen Grundsatzbeschluss fassen, dass der Bürgermeister ein Übereinkommen mit Herrn Haas erstellen soll um dieses dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen einstimmig für die oben beschriebene Vorgangsweise.

zu To 4. a) Bericht Straßenbau

Der Straßenbau an der L 3076 wurde begonnen. Nach dem Randstein setzen soll eine Schüttung erfolgen, die eine Verminderung der Staubbelastung bewirkt. Die Nebenanlagen in der KG Gaubitsch werden erst im nächsten Jahr errichtet. Im Winkel gab es diverse Diskussionen ob der Baum bleiben kann oder wegkommen soll. Der Bürgermeister zeigt zwei Planungsvarianten 1 x mit und einmal ohne Baum. Die Landwirte im Gemeinderat sprechen sich eher für die Variante ohne Baum aus.. GR Krickl ist der Meinung, dass die Anrainer ihre Zustimmung zu einer Variante geben sollen. Der Bürgermeister wird den Termin mit dem Verkehrssachverständigen Ing. Fuchs zur verkehrstechnischen Begutachtung den GR der KG. Gaubitsch und den Anrainern bekannt geben. Eine Straßenbaubesprechung mit den linken Anrainern an der linken Ortsgrabenstraße wurde durchgeführt. Dabei waren einige für die Herstellung der Pflasterung der Gehsteige und einige wollten die Asphaltierung. Die GR der KG Gaubitsch sprechen sich gegen die Asphaltierung und für die Pflasterung, wie in den anderen KG's bereits durchgeführt, aus. Der Bürgermeister sagt

dazu, dass bei auftretenden Schäden am Asphalt die Sanierung teuer ist, bei Beschädigung von Pflastersteine kann jeder Stein einzeln ausgetauscht werden.

Weiters informiert der Bgm., dass er heute Herr Andreas Uhl von Güterwegeabteilung im Gemeindegebiet unterwegs war. Dabei wurde festgelegt, welche Sanierungen von Gemeindestraßenteilen über das Förderprogramm der Güterwegeabteilung abgerechnet werden können.

Ein Wegstück wurde zur Förderung durch den Katastrophenfonds aufgenommen, da dieses beim letzten großen Niederschlag vor wenigen Tagen beschädigt wurde. (Am Bocksbergweg von Peitl Schuppen hinauf, in einer Breite von 3,50 m) Dadurch ist der Gemeindeanteil zur Sanierung dieses Wegstückes bei ca. 25 % der Gesamtkosten.

Die Bedarfszuweisungsmittel für den Straßenbau wurden mit € 50.000,-- bewilligt.

Die Bedarfszuweisungsmittel für die Erhaltung der Güterwege € 6.500,-- wurden ebenfalls bewilligt.

Die Bewilligung der Straßenbauförderung von der Abt. RU 3 in Höhe von € 20.000,-- liegt ebenfalls vor.

€ 228.000,-- für die Herstellung der Nebenanlagen wurden ebenfalls bewilligt (Arbeitsleistung der Straßenmeisterei!)

Der Bürgermeister teilt mit, dass durch die Umplanungen der Gemeinde keine Mehrkosten entstehen werden. Ab sofort gibt es keine Umplanungen mehr. Die Verschwenkung im Bereich Haus Bergauer wurde bereinigt, die Gehsteige entlang der L 3076 weisen durchgehend von der Kreuzung Schule zur Hauptbrücke eine Breite von 1,50 aus.

zu TO 4 b) Beschlussfassung über Vergabe der Straßenbauarbeiten an den Gemeindestraßen der KG. Gaubitsch

9 Angebote wurden gelegt. Die billigsten 3 Angebote wurden von der Fa. Henninger & Kainz geprüft und an das Amt der NÖ Landesregierung zur Prüfung der Förderfähigkeit übermittelt. Die Landesreg. hat am 18.6.2007 die Bestätigung zur Richtigkeit der Prüfung und Einhaltung der Förderbestimmungen ausgestellt und empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe an die Fa. Strabag. Das Angebot umfasst die Wiederherstellung folgender Gemeindestraßen: Angerweg, Bocksbergstraße – wird von der Güterwegabteilung herausgerechnet, linke Grabenseite inkl. Siedlung am Weinberg mit Gehsteigpflasterung Straße ins Winkel, den Platz rund um das Gemeindeamt und die Straße bis Pilat – Gärtnerei Haas hinauf.

Kostenvoranschlagssummen: Terrag Asdag € 1.130.216,91

BU Granit € 1.150.162,53

Strabag € 1.111.422,84

Der Bürgermeister beantragt die Vergabe des Auftrags an die Firma Strabag.

Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten laut Angebot an die Fa. Strabag zu vergeben.

Die Auftragsvergabe erfolgt am Mittwoch, sagt der Bürgermeister, dabei wird auch festgelegt, wo der Baubeginn erfolgen soll.

zu To 5. Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Kopierers

Die Firma Gestettner bot an, ein Kopier- und Druckvorführgerät aufzustellen. Auch ein Scanner ist enthalten. Dieses Gerät wurde dem Vorstand in der Vorstandssitzung vorgeführt und der Kostenvoranschlag erklärt. Ein Mietvertrag über 60 Monate soll abgeschlossen werden. In diesem Vertrag sind die Wartungskosten, und der Tonerverbrauch für 10.000 A4 SW Kopien und 300 A4 Farbkopien pro Quartal zum Preis von €596,11 enthalten. Die Papierkosten sind extra. Dieser Kopierer mit Druckfunktion ersetzt 3 bestehende Geräte und arbeitet preiswerter in den Einzelseiten als die bisherigen Geräte. Während der Mietzeit kann das Gerät bei Bedarf auf ein Neues getauscht werden, nach Ablauf der Mietlaufzeit kann das Gerät ohne Restkosten übernommen werden. Die Aufstellung eines weiteren Neugerätes nach Ablauf des Miet- und Servicevertrages ist ebenfalls ohne Rückgabe des Altgerätes möglich.

Die Höhe der Kosten für eine Kopie für die Bevölkerung wird wie folgt festgelegt:

€0,10 für A4 SW Kopien, €0,20 für A3 SW Kopien €0,20 für A4 Farbkopie, €0,40 A3 Farbkopie. Vereinskopien: SW Kopien mit Eintrag in Kopieheft ohne Verrechnung, Farbkopien durch Vereine: €0,10 A4 Seite, A3 Seite €0,20 verrechnen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt. Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates beschließen die angeführten Kopie-Gebühren einstimmig. Ebenso stimmen die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig dem Abschluss des Miet- und Servicevertrages mit der Fa. Gestettner in der oben beschriebenen Form zu.

zu To 6. Beschlussfassung Beitrag zum Verein Alternativ Energie im Land um Laa Sun Flower Power

Verein zur Herstellung und Betrieb von Alternativ Energie wurde gegründet. Jedes Mitglied kann an der Tankstelle tanken. Die Gemeinden sollen ein Fahrzeug umwidmen und ebenfalls diesem Verein beitreten Mitgliedsbeitrag €50,- pro Jahr. Der Bgm. überlegt noch, welches Gemeindefahrzeug umgebaut werden soll. Vielleicht die neue Pritsche. Das Fahrzeug ist über dieses neue Gerät mit 2 Tanks zu betreiben. Der Fahrzeugumbau ist kostenlos durch Förderung von LR Plank.

Der Bgm. beantragt die Beschlussfassung zum Beitritt zum Sun Flower Power Projekt: Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 10 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen, (Hager, Rohringer, Freudenberger)

zu To 7. a) Beschlussfassung über Förderansuchen FF-Gaubitsch zum Ankauf einer Tragkraftspritze

Der Bürgermeister verliert das Ansuchen der FF-Gaubitsch. Diese Investitionen wurden bisher immer mit 30 % gefördert und beantragt über einen Förderbetrag in Höhe von € 4.000,- abzustimmen, da die Anschaffungskosten bei € 12.000,- liegen.

Abstimmungsergebnis: die Förderung mit 30 % wird einstimmig genehmigt.

zu To. 7.b) Berichte und Diskussion

- Seidl Friedrich schrieb Brief an Bgm. wegen der Gebührenerhöhung zum 1.1.2007. Der Bürgermeister beantwortete diesen.
- Das Land NÖ schlägt vor für jedes Amtsgebäude einen Defibrillator anzukaufen. Im Gemeindeamt liegt nicht einmal ein Sanitätskasten auf! Kosten Defibrillator € 1.141.
Der Bgm. hat ein weiteres Angebot mit Einschulung, dieses ist nur um 200,- € höher.
Laut Meinung von GR Seidl keine Einschulung erforderlich.
- die Gemeinde unterstützte bisher immer den österr. Blindenverband durch Ankauf von Straßenbesen, Geschirrtüchern, usw. Nun stellte sich heraus, dass es zwei Verbände gibt. Bis zur Klärung wird der Bürgermeister nichts mehr bestellen.
- 6 Tripp Trapp Stühle und 2 Tische für den Kindergarten wurden angekauft. Kosten ca. 500 €
- Weinviertelklinikum – Gemeindeverbandsvorstandssitzung fand statt – 3 Ferialpraktikanten wurden aufgenommen.
- Bundesheerübung wird am 4.+5.Juli im Gemeindegebiet von Gaubitsch durchgeführt.
- Bedarfszuweisung I €81.640,- bereits angewiesen.
- Der Vizebürgermeister fragt ob über die Verschönerungsvereinförderungen, anlässlich der Ortsbildpflege zur Wiederherstellung der Rabatte und Grünflächen in dieser Sitzung entschieden werden kann. Dazu machte eine Aufstellung welche Kosten entstehen wenn pro Einwohner zwischen € 10,- bis € 20,- an die jeweilige KG ausbezahlt werden. Der Bürgermeister sagt, dass die Wiederherstellung der Ortsbildpflege über das Kanalbauprojekt erfolgen sollte, da dieser auch die Ursache für die Zerstörung war. Er will fragen ob diese Ausgaben in die Förderung aufgenommen werden können. Die Mitglieder des Gemeinderates fassen folgenden Grundsatzbeschluss der Vorgangsweise der Förderung der einzelnen KG's:

Grundsatzbeschluss: die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Ortsbildes werden mit €20,- pro Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitzer) von der Gemeinde Gaubitsch aus dem Kanalbaubudget gefördert. Zuständig für die Ortsbildgestaltung ist der jeweilige Verschönerungsverein in den KG's. Die Rechnungen für die einzelnen Ausgaben sind vor Auszahlung der Förderung im Gemeindeamt vorzulegen. Teilbeträge können mit Rechnungslegung ausbezahlt werden. Abstimmungsergebnis. einstimmig genehmigt.

- Eine Kindergarten- und Schulevakuierungsübung wurde durchgeführt. In der Schule steht kein Alarmierungssystem bereit, berichtet GR Krückl. Der Bgm. sagt, dass ein Feuerwehrfachmann des Landesfeuerwehrverbandes eingeladen werden soll, auch eine Rutsche zum schnelleren Verlassen des Gebäudes soll angeschafft werden. Zusätzlich wurde eine Feuerlöscherübung mit Lehrern und Kindergärtnerinnen durchgeführt berichtet GR Krückl.
- Die Ausschreibung zur Aufnahme einer neuen Schulwartin ist fertig und wird nächste Woche ausgehängt.
- In der Hauptschulausschusssitzung wurde eine Prioritätenliste mit Kosten erstellt und an die Bürgermeister übermittelt.
- GR Krickl berichtet, dass bei der letzten Übernahme wieder sehr viel Karton angefallen ist. Herr Eigner aus Gaubitsch könnte eine Presse vermitteln. Der Bürgermeister sagt, er hat die Bevölkerung im Weihnachtsrundsreiben ersucht die Kartonagen zu zerschneiden. Da beim derzeitigen Abholsystems des Containers der Gemeinde keine Kosten entstehen, ist der Bürgermeister der Ansicht, dass die Bevölkerung zu einer ordnungsgemäßen Entsorgung motiviert werden soll. Durch die Anschaffung einer Presse würde die Entladung zwar nur mehr alle 3 Monate notwendig sein, jedoch entstehen zusätzliche Entsorgungskosten. Der Bürgermeister möchte aber mit GF Christian Muck sprechen, ob diese Presse verwendet werden könnte. Gf GR Rohringer teilt mit, dass die Aufnahme dieser Presse für die neuen Containerfahrzeuge nicht möglich ist, da die notwendige Vorrichtung fehlt, diese kann aber um ca. 500,- € angekauft werden. Die Anschaffungskosten für die Presse sollen ca. € 1.500,- betragen.
- Die Zuhörer werden nun verabschiedet.

zu To 8. – 12. siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll vom 05.07.2007

Ende der Sitzung: 23.15 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Franz Popp,

.....
GR Paul Hiller

.....
GR Mathilde Hager